

60 Jahre Unfallstatistik: 3,5 Millionen Menschen auf Österreichs Straßen verunglückt

Wien, 2021-11-19 – Seit 1961 erstellt Statistik Austria eine Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Seither verunglückten in Österreich insgesamt rund 3,5 Millionen Menschen im Straßenverkehr. Dies entspricht etwa der heutigen Einwohnerzahl von Wien und Niederösterreich zusammen. Davon kamen mehr als 85.000 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten und Verunglückten sank in den vergangenen sechs Jahrzehnten allerdings deutlich: Waren im Rekordjahr 1972 noch knapp 3.000 Personen tödlich verunglückt – das sind mehr als acht Getötete pro Tag –, so waren es im Jahr 2020 344, also erstmals weniger als eine Person pro Tag. Die Zahl der Verunglückten sank in diesem Zeitraum von 205 pro Tag im Jahr 1972 auf etwa die Hälfte (104) im Jahr 2020.

Weniger Verkehrstote trotz steigendem Kfz-Bestand

Anlässlich des Weltgedenktags für Straßenverkehrsoffer am 21. November, hat Statistik Austria die Entwicklung der Getöteten im Vergleich zum Kraftfahrzeugbestand analysiert. Während die Anzahl der in Österreich zugelassenen Kraftfahrzeuge kontinuierlich stieg, zeigt die Kurve der Verkehrstoten seit den 1970er-Jahren stetig nach unten. Verglichen mit dem Rekordjahr 1972 mit 2.948 Verkehrstoten lag die Anzahl im Jahr 2020 mit 344 um 88% darunter (siehe Grafik 1). Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, Gurten- und Sturzhelmpflicht, Kindersicherung und die Senkung des Alkohollimits, aber auch Verbesserungen bei der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik, der Notfallmedizin und Lenkerausbildung sowie das Beseitigen von Unfallhäufungsstellen bewirkten in Kombination mit verstärkter Überwachung eine Reduktion der Verkehrsunfälle.

Gleichzeitig lag die Anzahl zugelassener Kraftfahrzeuge 2020 bei 7,1 Mio. und somit 185% über dem Niveau von 1972 (2,5 Mio.). Besonders stark stieg die Anzahl zugelassener Pkw, welche 1961 bei rund 500.000 lag und 2020 mehr als 5 Millionen betrug, was eine Verzehnfachung bedeutet.

Vor 60 Jahren deutlich mehr getötete Fußgängerinnen und Fußgänger

Auch die Aufteilung der Verkehrstoten auf die verschiedenen Verkehrsarten veränderte sich in den vergangenen 60 Jahren erheblich. Im Jahr 1961 waren noch 33% aller Verkehrstoten Fußgängerinnen bzw. Fußgänger (540 Getötete), 30% waren mit einem einspurigen Kraftrad (485 Getötete) und lediglich 23% mit einem Pkw (370 Getötete) unterwegs. Im Gegensatz dazu verunglückten im Jahr 2020 15% Fußgängerinnen und Fußgänger (51 Getötete), 23% mit einspurigen Krafträdern (78 Getötete) sowie 42% Pkw-Insassinnen bzw. -Insassen tödlich (146 Getötete, siehe Grafik 2).

Zahl der getöteten Kinder von 240 (1968) auf zwei (2020) stark gesunken

Besonders deutlich ist der Rückgang der Verkehrstoten bei den Kindern (bis 14 Jahre) sichtbar. Hier wurde der Höchststand mit 240 getöteten Kindern im Jahr 1968 registriert. Zum Vergleich: 2019 kamen auf Österreichs Straßen 16 Kinder ums Leben. 2020 erreichte die Zahl mit zwei getöteten Kindern ihren Tiefststand, wobei bereits 2018 mit drei tödlich verunglückten Kindern ein ähnlich geringer Wert verzeichnet wurde. Somit ging diese Zahl innerhalb von etwas mehr als 50 Jahren um 99% zurück.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Straßenverkehrsunfällen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt.

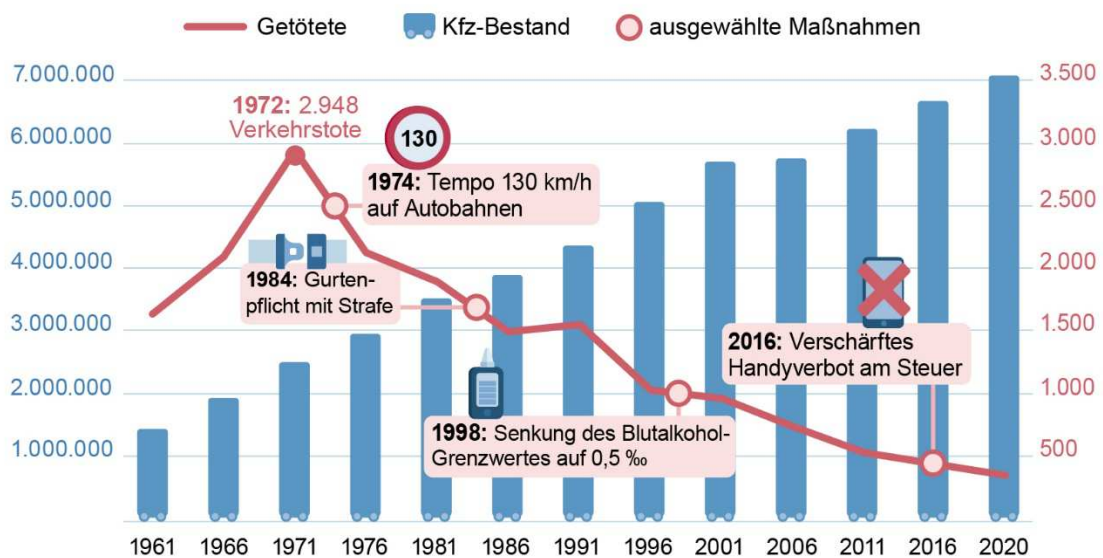
Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei und in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

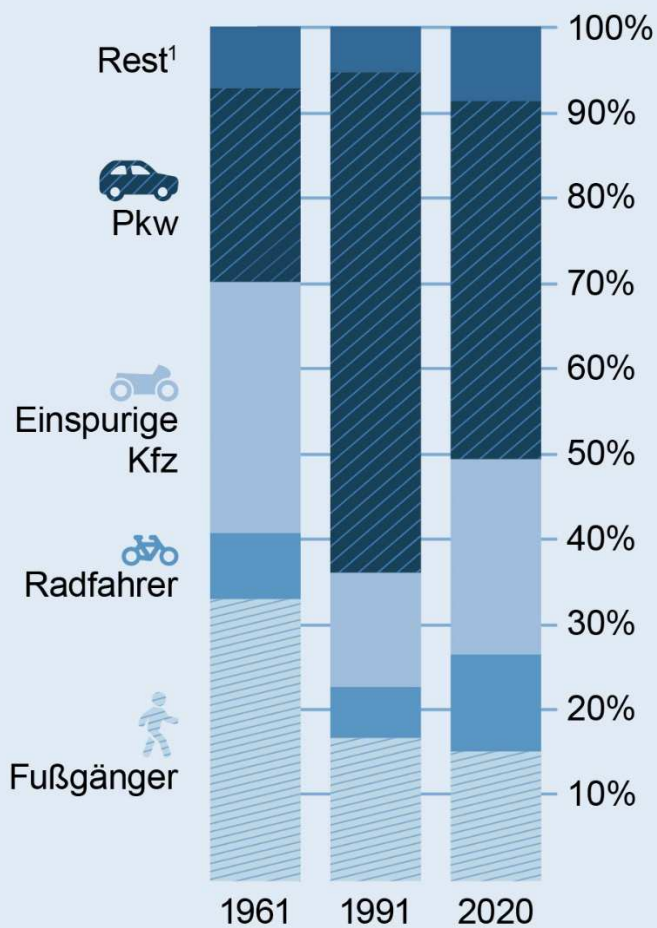
Straßenverkehrsunfälle in Österreich von 1961 bis 2020

Getötete und Kraftfahrzeugbestand



Quelle und Grafik: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – Erstellt am 19.11.2021.

Getötete nach Verkehrsarten



Quelle und Grafik: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – 1) Unter „Rest“ fallen Lkw, Omnibus, Zug- und Arbeitsmaschine, Spiel- und Sportgerät etc. – Erstellt am 19.11.2021.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:

DI Brigitte ALEX, Tel.: +43 1 71128-7553 bzw. brigitte.alex@statistik.gv.at

Mag. Stefan Ortner, Tel.: +43 1 71128-8037 bzw. stefan.ortner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777

presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA